



Silikonfreies Shampoo aus Japan bietet Petra Hackl für besonders haarige Vierbeiner an.



Die Jury: Wolfgang Steffens, Tom Frisch und Annabell Pazur (v.l.n.r.). Hinten: Moderatorin Daniela Vukovic.



Die Hunde von Juror und Trainer Wolfgang Steffens präsentieren ihre Siegershow von 2016.

IN KÜRZE

Frau bei Küchenbrand leicht verletzt

Ein Küchenbrand an der Anglerstraße an der Schwanthalerhöhe hat am Samstag gegen 14 Uhr eine Leichtverletzte gefordert. Die Frau rief die Feuerwehr, die unter Atemschutz anrückte und den Brand schnell löschen konnte. Schaden: rund 50 000 Euro, die Polizei ermittelt. mm

Schwelbrand in Pasing

Bei einem Schwelbrand in einem Haus in Pasing ist am Freitagabend ein Schaden in Höhe von etwa 50 000 Euro entstanden. Nach Angaben der Feuerwehr brach der Brand gegen 17.30 Uhr an der Radstädter Straße aus. Die Einsatzkräfte löschten das Feuer im Anbau und dichteten das Dach ab. Das Hauptgebäude bleibt verschont. Verletzt wurde niemand. mm

Neue Fahnenmasten für Allach

Allach kann künftig an Festtagen wieder Flagge zeigen. Das Kommunalreferat hat einen Antrag des Bezirksausschusses Allach-Untermenzing (BA) zugestimmt, der bei der Feuerwehr die bis Mitte der 80er-Jahre vorhandenen Fahnenmasten wieder aufstellen lassen will (wir berichteten). Wie das Kommunalreferat nun mitteilt, ist das am gewünschten Bereich an der Ecke Eversbuschstraße 134 und Höcherstraße zwar nicht möglich, da sich dort die Fahrzeuggasse der Feuerwehr befindet. Allerdings komme eine angrenzende Grünfläche dafür infrage. Voraussetzung für das Wiederaufstellen der Masten ist laut Referat, dass die Feuerwehr sich um die Pflege und Aufbewahrung sowie das Hissen der Flaggen kümmert. BA-Chefin Heike Kainz hat diesbezüglich schon einmal bei den Floriansjüngern vorgefühlt und das mündliche Okay erhalten, das nun noch schriftlich ans Kommunalreferat weitergeleitet werden muss. Dann steht dem Wiederaufstellen der Masten nichts mehr im Weg. and

Malwettbewerb für „Europa und Frieden“

Der Bezirksausschuss 19 (Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln) veranstaltet in Hinblick auf die Europawahlen am 26. Mai einen Malwettbewerb zum Thema „Europa und Frieden“. Eingeladen sind alle Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie die Kreativwerkstatt im Stadtbezirk 19. Der Wettbewerbszeitraum beginnt am 8. Mai, dem Tag des Endes des 2. Weltkriegs, und endet am 24. Juni. Mitte Juli werden die besten Werke auf einer Veranstaltung ausgestellt und prämiert. Der Wettbewerb soll daran erinnern, dass vor genau 74 Jahren der Zweite Weltkrieg auf europäischem Boden beendet wurde. Für dieses Jahr bietet sich in der zeitlichen Nähe der Europawahl an, an dieses „fantastisch gute, friedensstiftende Projekt Europa zu erinnern“, erklärt Dorle Baumann von der SPD-Fraktion. „Ein künstlerischer Wettbewerb, gefördert durch den BA, soll den Gedanken „Europa und Frieden“ verfestigen.“ ali

Auf den Hund gekommen

Für gut 9000 Tierliebhaber wurde das MTC am Wochenende zum Anziehungspunkt. Auf 5000 Quadratmetern gab es bei der Supreme Heimtiermesse alles, was das Haustierherz begehrt. Zudem wurde die schönste französische Bulldogge Münchens gekürt – unsere Mitarbeiterin saß dabei in der Jury.

VON ANNABELL PAZUR

Es wedelt und wuselt, es wufft und waut – und irgendwie riecht es auch etwas streng. Die Heimtiermesse empfängt ihre Besucher mit einem sehr eigenen Geruch: einer Kombination aus Heu, Katzenstreu und Hundefutter. Zwischen den 5000 Besuchern drängen sich immer wieder schwanzwedelnde Vierbeiner in die erste Reihe. Kein Wunder, schließlich gibt es hier mit kunterbuntem Tierspielzeug, schmackhaften Leckerli und flauschigen Kuschelkörnchen unzählige Verlockungen. Und die zweibeinigen Besitzer können sich gleich noch auf die Suche nach dem perfekten Staubsauger im Kampf gegen das allgegenwärtige Hundehaar machen.

Eine Schönheitskönigin wird auch noch gekürt – gesucht wird die schönste Bulldogge Münchens. In drei verschiedenen Kategorien kämpfen rund 15 Hunde, mit Unterstützung ihrer Herren, um den Titel. Die kurze Nase vorn hat die dreijährige Mimi. Bis es so weit ist, muss sie auf dem Catwalk – eine besondere Herausforderung für einen Hund – zeigen, wie gut sie an der Leine laufen und vor der Jury posen kann. „Der Hund darf nicht zu stark an der Leine ziehen, er muss auf sein Herrchen achten“, erklärt Tom Frisch, einer der Juroren, die Schwierigkeit. Im Anschluss heißt es: gehor-sam sein. Die Bulldogge muss brav am Platz verharren während das Herrchen Leckerlis im Raum verteilt. „Gar nicht so leicht“, verrät Frisch. „Bull-



Das Duo auf dem dritten Platz: Michael Gaigl mit Hund Mylo verzaubern die Zuschauer und passen sich den Ball hin und her.



Dieser Kater hat Charakter: Elvira Morowat präsentiert ihren Highlander-Kater Othello.



Leni und Lotte beherrschen fast 300 Tricks.



Florian Obermüller mit seinen beiden Papageien Zazu (r.) und Saphira. FOTOS: OLIVER BODMER (7)

doggen essen jedes noch so kleine Leckerli.“ Bei der letzten Disziplin müssen Hund und Herrchen ein Kunststück aufführen. Mimi und Halter Christoph Piecha zeigen das Hüchenspiel: Das Herrchen legt ein Leckerli unter einen von drei Bechern, vertauscht diese und die Bulldogge muss herausfinden, unter wel-

chem Becher es sich befindet. Mimi gelingt, woran Italienern Touristen immer wieder scheitern. „Ich hab ihr das mit den Bechern vor zwei Tagen beigebracht“, sagt der stolze Besitzer, „sie ist einfach ein unglaublich intelligenter Hund“. Die Zweitplatzierte Bettina Seer und ihr Hund Schorsch sind nicht

traurig: „Ich bin Züchterin und der Siegerhund Mimi stammt aus einer meiner Züchtungen“, sagt Seer nach dem Wettkampf.

Bei der Heimtiermesse dreht sich längst nicht alles nur um den Hund: Florian Obermüller etwa präsentiert seine Papageien und kämpft gleichzeitig für eine bessere

Haltung der bunten Vögel. „In Deutschland werden ungefähr 100 000 Papageien gehalten. Die Veterinärämter können natürlich nicht jeden Haushalt überprüfen“, sagt er. Die Tiere würden bis zu einhundert Jahre alt werden, eine solche lange Zeitspanne in einem beengten Käfig von gerade mal zwei Metern Grö-

ße zu verbringen, sei einfach nur Tierquälerei. Obermüller geht mit seinen beiden Papageien Zazu und Saphira deshalb so oft es geht ins Freie und lässt die Vögel frei fliegen. Gerne an der Kampenwand oder auf der Herreninsel im Chiemsee – sie sind noch jedes Mal zurückgekommen.

Termine nur am Sanktnimmerleinstag

Weil der Führerscheinstelle Mitarbeiter fehlen, ist es quasi unmöglich, einen Termin zu vereinbaren

Wer aktuell in München einen neuen Führerschein beantragen möchte, braucht Geduld – und davon eine ganze Menge. Denn entweder müssen die Antragsteller bis mindestens Juli warten – oder sie entscheiden sich dafür, tagelang vor der Führerscheinstelle zu campieren. Utz Weber kann davon ein Liedchen singen: „Ich habe meinen Schein im Urlaub verloren und brauche für meinen Beruf dringend einen neuen“, klagt der 62-Jährige aus der Isarvorstadt.

Er verantwortet als freier Regisseur den Ablauf von Shows wie der Bambi-Verleihung. „Dafür muss ich mobil sein!“ Auf der Website des Kreisverwaltungsreferats

(KVR) wollte Weber sich für einen Termin eintragen, doch: „Bis Ende Juni sind alle Termine vergeben und weiter geht der Kalender nicht.“ Am Freitag war er um 10 Uhr bei der Fahrerlaubnisbehörde in der Garmischer Straße. „Dort sagte man mir, wenn ich mich zwei Stunden vor Öffnung um 5 Uhr früh in die Schlange stelle, könnte mir an dem Tag vielleicht ein Termin zugeteilt werden“, berichtet Weber. Da ihm nichts anderes übrig bliebe, will er dies nun versuchen. „Zur Not campe ich!“ Als Nächstes würde er versuchen, einen Sondertermin zu bekommen. Je nach Kapazität werden täglich morgens noch einige zusätzliche Tagetermine bei

der Führerscheinstelle freigeschaltet. Daneben können nachgewiesene dringende Notfälle unter der Telefonnummer 089/23 39 60 90 einen kurzfristigen Termin vereinbaren. Als Notfall gilt zum Beispiel der drohende Verlust der Arbeitsstelle oder eine plötzliche Geschäftsreise.

So wie Weber geht es momentan vielen Münchnern. Der Grund: Das KVR leidet nach wie vor an Personal-mangel. „Am Allgemeinschalter sind derzeit neun Stellen von 28 Stellen nicht besetzt. Am 1. Februar waren es sieben Stellen“, gibt KVR-Sprecher Alexander Stumpf an. Das KVR arbeite mit Hochdruck daran, die freien Stellen zu besetzen. Kurzfris-



Utz Weber ist ratlos: Er kann bei der Führerscheinstelle des KVR keinen Termin vereinbaren. FOTO: OLIVER BODMER

tig würden Mitarbeiter aus anderen Bereichen der Fahrerlaubnisbehörde und Auszubildende einspringen, so Stumpf. Jobs im KVR sind deshalb schwer zu besetzen, weil es innerhalb der Stadtverwaltung einen Kampf um Talente gibt. Das hatte Ex-KVR-Chef Wilfried Blume-Beyerle schon 2016 beklagt. Das KVR zieht bei diesem Ringen oft den Kürzeren. Für Mitarbeiter sind andere Referate attraktiver, etwa weil bei ihnen – anders als in der Führerscheinstelle – Gleitzeit möglich ist. Immerhin: „Für fünf Stellen konnten neue Kollegen gewonnen werden, die demnächst ihren Dienst antreten“, sagt Stumpf.

LAURA FELBINGER